

Zeitungschronik: Lingen vor 100 Jahren – Oktober 1917 –

3. Okt.: „Lingen, 1. Okt. Man hört jetzt nicht selten den **törichten Einwurf**: Wer die Krieganleihe zeichnet, hilft den Krieg zu verlängern. Nichts verkehrter als dies. Eine solche irreführende Auffassung (...) kommt von feindlicher Seite, auf der die Engländer Meister der Lüge sind. (...) Angenommen, es würde die Krieganleihe nicht gezeichnet werden, was wäre dann die Folge? Was würden unsere Gegner tun? Etwa den Krieg beenden? Das glaubt doch wohl kein Mensch. Im Gegenteil würde dann erst recht der Krieg von neuem entbrennen, von neuem mit stärkster Kraft einsetzen, sobald die Gegner unsere Kraft erlahmen sähen. Wahr ist: Wer die **Krieganleihe** zeichnet, verkürzt den Krieg.“ (LV)

3. Okt.: „An den Plakatsäulen und an verschiedenen Straßenecken der Stadt sind **Krieganleihen-Plakate** zum Teil beschädigt, zum Teil ganz abgerissen worden. Offenbar handelt es sich um dumme Jungensstreiche von Kindern und Halbwüchsigen. (...)“ (LV)

3. Okt.: „Verkauf der getragenen **Kleidungsstücke an entlassene Heeresangehörige**. Vom ersten Oktober d. Js. ab soll der Verkauf der gesammelten wiederhergestellten getragenen Kleidungsstücke beginnen. Jeder entlassene Kriegsbeschädigte, welcher ein Bekleidungsstück zu erwerben gedenkt, hat sich eine Bescheinigung von dem Magistrat bzw. Gemeindevorsteher ausstellen lassen, daß er minderbemittelt ist.“ (LV)

3. Okt.: „Jüngeres, **propere** **Zweitmädchen** zum 1. oder 15. November gesucht.“ (LV)

3. Okt.: „Am nächsten Sonntag begehen die vereinigten Militärvereine der Stadt Lingen durch Zapfenstreich mit nachfolgendem Kommers den **70. Geburtstag des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg**, des längst zum Nationalhelden gewordenen großen Volksmannes.“ (LV)

6. Okt.: „Der Festzug anlässlich der **Hindenburgfeier** morgen Abend stellt sich auf am Bahnhofplatz. Er geht durch die Bahnhofstraße, Lookenstraße, Kievelingstr., Schulstr., Wilhelmstr., Burgstr. zum Hotel Heeger. Das Flaggen der Häuser ist nochmals in Erinnerung gebracht.“ (LV)

6. Okt.: (**Hindenburgfeier**) „(...) Schmerzlich vermißt wurde das gänzliche Fehlen einer, und wenn auch nur kurzen, würdigen Feier seitens der Stadt zu Ehren des großen Mannes. Das hiesige Reserve-lazarett hatte seine Insassen und Gäste nach dem katholischen Gesellenhause geladen. Herr Inspektor Schimmler hielt die Gedenkrede. (...) Es folgten ein Vortrag über Krieganleihe und eine Serie Lichtbilder, welche die eindrucksvolle Feier beschloß.“ (LV)

10. Okt.: „Wir wußten nicht wie stark wir waren, wir trotzen einer Welt in Waffen. Wir wußten nicht, wie reich wir waren, wir stampften Milliarden aus der Erde. Wir wußten nicht, wie treu wir waren, keine Sirenenkünste der Feinde können uns locken, das Vaterland in der Not zu verlassen. Aber wir wissen, daß wir klug sein werden. Und weitblickend. Nur ein siegreiches Deutschland gibt uns Garantien für eine glückliche Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde. **Zeichnet die Krieganleihe!**“ (LV)

13. Okt.: „Der hiesige Ortsausschuss für Sammel- und Helferdienst bittet alle Haushaltungen, die für ihre **Küchenabfälle** keine Verwendung mehr haben, dies dem Vorsitzenden, Herrn Rektor Mohrmann, am Schulplatz mitzuteilen. Es wird dann für regelmäßige Abholung gesorgt werden. In nächster Zeit findet eine planmäßige Sammlung von **Frauenhaar** (Reinertrag für den vaterl. Frauenverein), **Knochen, Kaffeegrund und Flaschen** statt. Das nähere darüber wird noch veröffentlicht werden.“ (LV)

17. Okt.: „Der Betrag der **Hindenburgsammlung** hat einschließlich der Listen-Sammlungen und Lo-

severkauf nach Abzug der Unkosten 1003,86 M. Reinertrag ergeben.“ (LV)

20. Okt.: „Vom Montag, den 22. d. Mts. ab dürfen **Kohlen, Brikets und Koks** an Einwohner von Lingen, Laxten und Darne nur noch gegen **Kohlenmarken** verabfolgt werden. Die Kohlenmarken werden im städtischen Kriegswirtschaftsamte Zimmer 6 (Kohlenbüro) vorläufig nur an solche Versorgungsberechtigte verausgabt, welche noch keine oder nur Mengen unter 5 Zentner Kohlen besitzen.“ (LV)

20. Okt.: „Wir verschleifen keine Schuhsohlen mehr, weil wir unsere heilen Stiefel mit dem (...) **Sohlen-schoner „Halte durch“** benageln, der vom königl. Materialprüfungsamt Berlin auf Haltbarkeit geprüft ist.“ (LV)

24. Okt.: „**Die Sammlung der Schulen** an alten Bekleidungsstücken hat an einigen Orten ein recht günstiges Ergebnis gezeigt. So konnte die katholische Volkshochschule zu Lingen, Thuine, Altenlingen mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet werden.“ (LV)

27. Okt.: „Lingen, 25. Okt. Bei der hiesigen Goldankaufstelle konnte vor einiger Zeit die **500. Ablieferung von Goldschmuck** gebucht werden. Dem Überbringer, Herrn Postsekretär Terwee, wurde von dem geschäftsführenden Mitglied des Ehrenausschusses ein **Briefbeschwerer aus Serpentin** mit zwei eingelassenen Denkmünzen unter herzlichen Dankes- und Glückwünschen überreicht. Es ist vorgesehen, dem 600. Einlieferer



von Goldsachen gleichfalls eine Ehrengabe zu verabfolgen, was für die noch säumigen Besitzer von Goldschmuck ein Ansporn sein möge, mit dem Umtausch der Goldsachen nicht länger zu zögern.“ (LV)

31. Okt.: „Viele Bewohner des Kreises Lingen haben im verflossenen Sommer Ferienkinder gastfreundlich bei sich aufgenommen. In frischer Luft und bei guter Verpflegung haben sich die **Ferienkinder** gut erholt. Sie sind zurückgekehrt voll Dank für ihre ländlichen Gastfreunde. Auch der Stadt Osnabrück liegt es am Herzen, allen Einwohnern des Kreises Lingen den herzlichsten Dank auszusprechen für die Opferwilligkeit, mit der sie die Osnabrücker Ferienkinder bei sich aufgenommen haben.“ (LV)

31. Okt.: „Die **erkannte Person**, die den Regenmantel aus dem Hausflur Bahnhofstr. 17 entwendet hat, wird aufgefordert, denselben wieder zurückzubringen, da sonst die Sache zur Anzeige gebracht wird.“ (LV)

Aus dem Linger Volksboten (LV) und dem Lingenschen Wochenblatt (LV) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen.

Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). www.stadtarchiv-lingen.de

Bilderquiz des Stadtarchivs Wer kennt sich in Lingen aus?

Welches Gebäude ist zu sehen ?



Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: info@medienwerkstatt-lingen.de.

Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los.

Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2017.

Die Lösung aus dem September-Heft: Es handelte sich um die Firma Papier und Holz an der Meppener Straße.

Aus den richtigen Einsendungen ist eine Gewinner gezogen worden: Gewonnen hat Herr Wolfgang Altgilbers aus 27472 Cuxhaven.

Herzlichen Glückwunsch!